

Herbsttörn 2023

Wir sind an Bord von unserer MY ZATTERA, der Herbsttörn kann beginnen!
Die Anreise letzte Nacht war etwas sehr speziell. Petrus hat kurz vor der Grenze zu den Niederlanden 🇳🇱 die Schleusen so geöffnet, dass wir kurzfristig Anhalten musste! Die Wassermassen haben uns komplett die Sicht genommen!



MY Zattera festgemacht im Hafen von RFU in Jirnsum

Mittwoch, 13.09.2023 / Jirnsum - De Alde Feanen / Wetter schön – bewölkt

Heute stehen wir etwas später auf, die letzte Nacht hängt noch etwas in den Knochen! Etwas „nusche“ auf dem Schiff, Trinkwasser füllen und natürlich Einkaufen steht am Morgen auf dem Programm. Denise und Markus Wild sind auch um 04.00 Uhr in der Frühe in Jirnsum angekommen.

Natürlich darf eine kurze Begrüßung bei Yke nicht fehlen - im Hafen alles Ok, die ersten Schiffe gehen bereits ins Winterlager.

Um 16.00 Uhr gibt es einen kleinen Aperitif bei uns an Bord, danach fahren wir mit Wild's zusammen auf den Marrekritenplatz De Alde Feanen. Nach dem Anlegen gibt es kurz darauf feine Spaghetti und etwas später gibt es Lichterlöschen - wir fallen müde in unsere Betten!



Friesland = Pferdeland / Abendstimmung

Donnerstag, 14.09.2022 / De Alde Feanen - Leeuwarden / Wetter: schön

Nach einer sehr ruhigen Nacht auf dem Marrekritenplatz heisst es erstmal das Schiff trocken machen. Elisabeth nützt das zu einem Spaziergang mit unserem Wirbelwind Thyra. Nach dem Frühstück verabschieden wir uns von Denise und Markus und nehmen Kurs auf Leeuwarden. In Stukenwei bei der Bunkerstation legen wir bei und ergänzen unseren Diesel. Im Anschluss fahren wir weiter in Richtung Leeuwarden und passieren die fest. Etwas später machen wir uns auf den Weg zu einem Stadtbummel durch Leeuwarden. Zum Abschluss des heutigen Tages gibt es ein feines Nachtessen in einem der vielen kleinen Restaurant - es war einfach köstlich! In Sachen Essen ist den Niederlanden heute einfach spitzenmässig!



Leeuwarden / Gute Stimmung an Bord

Freitag, 15.09.2022 / Leeuwarden - Dokkum / Wetter: schön

Das Wetter meint es wirklich gut mit uns, wieder kündigt sich ein wunderschöner Tag an. Wir haben es aber absolut nicht eilig, Elisabeth macht noch eine Rinde mit Thyra und ich muss denn Kühlwasserfilter noch reinigen! Ziel für heute ist Dokkum eine schöne Fahrt über das Dokkumer le liegt vor uns. Entlang von vielen schönen Häusern fahren wir ganz gemütlich über Burdaard nach Dokkum. Hier finden wir ohne Probleme einen Liegeplatz zwischen den beiden Windmühlen. Es sind lange nicht mehr so viele Schiffe unterwegs, für viele ist die Schiffssaison schon vorbei! Nach dem Anlegen machen wir einen gemütlichen Bummel durch Dokkum. Den Abend lassen wir an Bord unserer ZATTERA ausklingen.



Burdaard / Unser neuer Liegeplatz in Dokkum

Samstag, 16.09.2022 / Dokkum - Hafentag / Wetter: schön

Als der Hafenmeister an's Schiff klopfte, entscheiden wir uns spontan noch einen Tag hier liegen zu bleiben. Im Hafen sind Stand Up Wettkämpfe im Gange und im Verlaufe des Nachmittags kommen 5 grosse Plattbodenschiffe, welche gegenüber von uns festmachen – Hafenkino vom Feinsten!

Da das Wetter im Juli nicht so besonders war, muss ich noch diverse Malerarbeiten an Bord abschliessen und erledigen.

Am späteren Nachmittag bleibt noch etwas Zeit für einen Spaziergang durch Dokkum und für ein Softeis hat es auch noch gereicht. Wie kann das Leben doch schön sein! Man kann und soll sich doch auch an so kleinen Sachen erfreuen, tut Herz und Seele gut. 😊

Zum Nachtessen gibt es eine feine Chinapfanne aus der Kombüse – so fein!



Bordarbeiten / Plattbodenschiff

Sonntag, 17.09.2023 / Dokkum – Zoutkamp / Wetter: regnerisch

Das Wetter hat umgeschlagen, beim Ablegen beginnt es zu regnen! Kaum haben wir Dokkum verlassen, verabschiedet sich das Scheibenwischerblatt vom Scheibenwischerarm! Nach der Willem Lorésluis, im Yachthafen Lunegat versuchen wir ein neues Scheibenwischerblatt zu bekommen - Sonntag leider alles zu und der Hafenmeister verkauft keine Ruitenwissers. Mit einem Kabelbinder machen wir eine Notreparatur und weiter geht es in

Richtung Lauwersmeer! Das Wetter wird schlechter und zusätzlich ist starker Wind für die nächsten Tage angesagt. Wir machen eine neue Lagebeurteilung, eine Fahrt nach Schiermonnikoog ist mit diesen Voraussetzungen nicht zu empfehlen - wir nehmen im Anschluss Kurs auf Zoutkamp! Im Passantenhafen von Zoutkamp machen wir fest und etwas später gibt es feine Kibbeling vom Fischladen um die Ecke! Hmmm so fein! Den Nachmittag verbringen wir bei einem Spaziergang mit Thyra und beim 📖 und 🍷. Am Abend genehmigen wir uns in der maritimen Hafenbeiz ein feines Nachtessen!



Das Wetter lässt zu wünschen / Naturpark Lauwersmeer

Montag, 18.09.2023 / Zoutkamp - Groningen / Wetter: fast von allem etwas!

Am Morgen versuchen wir zuerst auf der Werft vom Gruno ein neues Scheibenwischerblatt zu kaufen. Leider haben sie keine Scheibenwischer an Lager. Alles sieht etwas speziell eher heruntergekommen aus, zurzeit sei es eher schwierig etwas zu bekommen meint ein Mitarbeiter von Gruno? Ok, wir gehen mit einem gemischten Eindruck zurück zu unserem Schiff und legen kurz darauf ab. Es beginnt auch kurz darauf zu regnen, meine Notreparatur hält! Wir fahren über das Reitdiep in Richtung Groningen. Eine interessante und abwechslungsreiche Fahrt, die vielen Brücke werden uns vom Posten Lauwersoog aus weiter Ferne geöffnet! Wir erreichen den Yachthafen Reitdiep um 14.00 Uhr und das Wetter wird immer besser. Wir machen mal wieder etwas gründlicher klar Schiff. Später genieße ich unser Schiff und Elisabeth die vielen kleinen Läden hier im Hafen.



Fischereihafen Zoutkamp / Es regnet, Brücke Roterhaan

Dienstag, 19.09.2023 / Groningen - Marrekritenplatz / Wetter: stürmisch

Während der Nacht hatten wir manchmal das Gefühl als sässen wir in einer Waschmaschine, es regnete zeitweise wie aus Kübeln. Am Morgen war unser Schiff jedenfalls ohne mein dazutun super sauber! Wir verlassen den sympathischen Hafen Reitdiep um 10.00 Uhr und nehmen Kurs in Richtung Sneek. Wir werden auch in der nächsten Saison den Yachthafen Reitdiep anfahren und besuchen, hier gefällt es uns einfach. Wir passieren im Anschluss die verschiedenen Hubbrücken im Starckenborghkanaal, welche uns ohne Probleme nach einer kurzen Funkabsprache geöffnet werden. Die Niederlande sind für uns „Bötker“ schon ein Paradies!

Das Wetter ist zu Beginn des Tages noch ganz passabel, der Wind frischt aber immer mehr auf und wird im Verlaufe des Nachmittages zu einem veritablen Sturm. Im Burgumer Mar hat es ganz schöne Wellen, welche unsere ZATTERA ganz ordentlich ins Schaukeln bringen und die Gischt um schäumt den Bug wie Flocken von Schnee! Ganz spontan kommt mir dabei ein Gedicht, welches ich in der Oberstufe auswendig lernen musste in den Sinn: „Wer ist John Maynard?“ John Maynard war unser Steuermann. Zum Glück nahm unsere Geschichte heute nicht ein so tragisches Ende wie die Geschichte im Gedicht! Oberhalb von Grou fahren auf unseren Marrekritenplatz De Olde Feanen, hier können wir bei diesem starken Wind etwas im Windschatten der Bäume anlegen. Fender klar, Taue bereitgelegt, alles klar bei Manöver an Steuerbord! Jetzt muss alles schnell gehen - mit ziemlicher Fahrt geht es auf den Landesteg zu, Elisabeth trifft im ersten Wurf den Poller, Maschine rückwärts - danach können wir ganz langsam Eindampfen und festmachen! Alles super gegangen und das obschon wir den Wind voll quer auf das Schiff hatten!

Am Abend muss ich noch das Gedicht von meinem Steuermann nachlesen, ev. war auch dieses Gedicht mit ein Grund wieso ich schlussendlich Rheinmatrose wurde!



Hubbrücke / Viel Berufsschiffahrt

Mittwoch, 20.09.2023 / Marrekritenplatz - Sneek / Wetter: stürmisch

Wir legen gegen 10.00 Uhr in den De Alde Feanen ab und nehmen Kurs auf Sneek. Wir fahren vor einem leeren Tanker auf den Princes Margriet Kanaal. Beide fahren wir mit +/- 12.5 Km/h, wobei der Tanker bei den Brücken und engen Durchfahrten etwas länger zum Passieren hat als wir! Als wir dann auf das Sneekermeer hinausfahren, werden wir so richtig durchgeschüttelt. Die grossen Wellen gehen teilweise über das ganze Schiff, richtig schön! Nach der grossen Dusche können wir schon bald über Steuerbord in Richtung Sneek abdrehen. In Sneek haben wir dann von den Häusern Windschatten und passieren ohne Probleme die Stadsgracht. Hier liegen diverse Schweizer Schiffe und haben am Mast den Wimpel des schleusenverein.ch. Bei Waterpoort machen wir hinter Julia und Mark Planje, ebenfalls Mitglieder im schleusenverein.ch fest. Kurz darauf macht noch vor uns, Markus

Schnyder mit seinem Schiff fest. Markus ist von Basel den Rhein hinuntergefahren und will über den Winter bei Bransma div. Änderungen an seinem Schiff machen lassen! Alsbald ist bei uns Klönschnaken angesagt! Etwas später besuchen wir auch noch Maja und Armin sowie Astrid und Andy die im Stadskanaal liegen. Am Abend gehen wir ins Walross fein Essen!



Eisenbahnbrücke Grou / Unser neuer Liegeplatz in Sneek beim Waterboort

Donnerstag, 21.09.2023 / Sneek - Lemmer / Wetter: von allem etwas

Heute wollen wir uns in Lemmer mit Martina und Roland Sturfels treffen. Martina hat jahrelang bei le Boat gearbeitet und ich habe immer die Schiffe für Schleusenurse oder Törns über Martina gechartert. Martina ist erst vor kurzem pensioniert worden, Zeit also sich einmal zu treffen!

Wir fahren über IJlst, Woudsend und Sloten nach Lemmer. Obschon wir diese Strecke schon mehrmals gefahren sind, geniessen wir es immer wieder!

Etwas ausserhalb von Lemmer liegen die Sturfels mit ihrem neuen Schiff, wir können hinter ihnen ohne Probleme festmachen. Wir geniessen den Rest des Nachmittags bei Kaffee und Kuchen und beim Klönschnaken. Am Abend gibt es im Restaurant La Gondola eine feine Pizza!



Woudsend / Slotermeer

Freitag, 22.09.2023 / Lemmer - Jirnsum / Wetter: bleibt sich treu - von allem etwas!

Wir legen nach der Verabschiedung von Martina und Roland in Lemmer ab und fahren über den Prinses Margriet Kanaal in Richtung Jirnsum. Wir machen im Anschluss an unserem Liegeplatz fest. Etwas klar Schiff machen und den Proviant ergänzen liegt im Anschluss an. Am Abend kommen Elsbeth und Walter Matter bei uns vorbei, sie liegen mit ihrem Schiff ebenfalls hier im Hafen bei RFU. Elisabeth hat beim Einkaufen ein Fondue gekauft und das Wetter lädt gerade so zu einem Fondue ein. Wie immer, wenn sich Schiffer treffen gibt es viel zu erzählen, ein schöner Abend unter Gleichgesinnten.



Berufsschiffahrt

Samstag, 23.09.2023 / Jirnsum - Hafentag / Wetter: sprechen wir nicht mehr darüber!

Wir bleiben heute liegen und besuchen im Verlaufe des Tages mit dem Auto gute Freunde in der Nähe von Amsterdam.

Sonntag, 24.09.2023 / Jirnsum - Sneek / Wetter: etwas besser, windig

Gestern wurde es etwas später - das Aufstehen auch etwas! 😊

Um 11.00 Uhr legen wir ab und fahren nach Sneek. Im Sneekermeer herrscht super Segelwetter, es sind so wie es aussieht auch Regatten am Laufen. Beim Leuchtturmmachen wir fest, ganz in der Nähe liegen Helen und Peter Suter mit der RINA BLUE. Wir haben uns schon länger nicht mehr gesehen, es gibt im Anschluss dies und das zu erzählen. Am Abend gehen wir zusammen einmal mehr in den Jasmine Garden essen.



Super Wind zum Segeln auf dem Sneekermeer

Montag, 25.09.2023 / Sneek - Marrekritenplatz / Wetter: bewölkt

Wir erwarten noch Freunde vom schleusenverein.ch die für die nächsten Tage ein Schiff gechartert haben. Da sich unser Herbsttörn langsam aber sicher dem Ende zuneigt, beginnen wir schon mal mit div. Arbeiten am Schiff. Ich kümmere mich um den Maschinenraum und Elisabeth beginnt mit der Bugkabine!

Um 15.00 Uhr fahre ich mit dem Fahrrad zu Aquanaut, hier haben Yvonne und Markus ihr Mietschiff bereits übernommen und wir können direkt ablegen. Es geht durch die Stadt und beim Leuchtturm wechsele ich wieder das Schiff und gehe an Bord unserer ZATTERA. Die Beiden neuen Hollandfahrer möchten gerne auf einem Marrekritenplatz übernachten, gute Idee - da kennen wir doch einen schönen Ort. Wir verlassen Sneek und fahren in Richtung Grou, etwas oberhalb von Grou machen wir schlussendlich auf dem Marrekritenplatz De Alde Feanen fest! Elisabeth hat schon etwas vorgekocht, so dass wir nach dem Festmachen bald darauf essen können! Es gibt feine Spaghetti nach Art des Schiffes. Im Anschluss besprochen wir zusammen den nächsten Tag. Danach gibt es schon bald mal Nachtruhe, Yvonne und Lukas sind ja auch schon seit heute Morgen früh unterwegs!



Liegeplatz in Sneek / Tschüss Sneek

Dienstag, 26.09.2023 / Marrekritenplatz - Jirnsum / Wetter: bewölkt – schön

Nach einer ruhigen Nacht auf unserer Pfefferminzen Insel, legen wir gegen 10.00 Uhr ab. Es geht über Akkrum nach Joure und nach Boornzwaag passieren wir die Autobahnbrücke Scharsterrijnbrug welche extra für uns geöffnet wird. Danach geht es weiter in Richtung Teukermeer, hier machen wir an der Insel Marchjepolle fest und trinken zusammen einen feinen, letzten Kaffee. Danach fahren wir noch gemeinsam bis zum Prinses-Margriet-Kanaal, hier trennen sich unsere Wege. Yvonne und Lukas fahren weiter in Richtung Sloten, wir fahren zurück in unserem Hafen nach Jirnsum. Den beiden neuen Hollandfahrer wünschen wir weiterhin viel Spass, dass viele Wasser hier in Friesland hat sie jedenfalls beeindruckt. Wir erreichen Jirnsum um 19.00 Uhr. Es gibt noch diese und jenes zu machen, da wir morgen nach Hause fahren wollen.



Tschüss Marrekritenplatz De Alde Feanen / Autobahnbrücke wird geöffnet

Mittwoch, 27.09.2023 / Jirnsum / Wetter: schön

Um 07.00 Uhr sind wir schon auf den Beinen, Auto holen und Gepäck versauen. Letzte Kontrolle im Maschinenraum und dabei auch gleich die Heizung abschalten. Yke kommt vorbei und schaut mit uns an, was über den Winter an unserem Schiff gemacht werden muss. Letzter Gruss an unser Schiff und schon sind wir um 12.00 Uhr unterwegs nach Hause. Möhlin erreichen wir mit ein paar kleineren Staus um 22.00 Uhr. Unser Herbsttörn ist damit endgültig vorbei und Geschichte!

Bereits freuen wir uns auf die Schleusensaison 2024, mal schauen was wir machen werden und wohin es uns verschlagen wird!

Elisabeth und Peter